

Dieses Buch löst ein historisches Rätsel
und deckt einen Betrug in der Weltgeschichte auf!

R. Boehmker (Wien):

Das Geheimnis um eine Königstochter

Die Lösung des mehr als hundertjährigen Rätsels von Hildburghausen
Ausführliches neuestes Forschungswerk auf Grund einschlägiger Literatur u. historischer Daten

Am 25. November dieses Jahres werden es hundert Jahre, daß in dem großen, einsamen Schlosse zu Eishausen bei Hildburghausen in Thüringen jene geheimnisvolle Dame gestorben ist, welche, unter dem Schutze eines holländischen Patriziersohnes stehend, fast dreißig Jahre hindurch in dieser Weltabgeschiedenheit gelebt hatte und während dieser Zeit den Mitmenschen stets ein Rätsel geblieben war.

Schon vorher hatte diese Dame mit dem gleichen Kavaliere drei Jahre lang in Hildburghausen gewohnt. Noch früher war dasselbe mysteriöse Paar eine Zeit lang in Inselfingen im heutigen Württemberg aufgetaucht. Immer war es von dem großen Geheimnis umgeben, aus dem später das vielbekannte Rätsel von Hildburghausen entstand, welches bis zum heutigen Tage die Gemüter in Spannung erhalten hat.

Zwei wichtige Fragen sind es, welche hierbei zur Diskussion gestellt werden: War die Geheimnisvolle zu Eishausen, wie man schon früher vermutet hatte, wirklich die richtige Tochter des unglücklichen französischen Königspaares Ludwig XVI. und der Marie Antoinette — und wer ist in diesem Falle die in der Geschichte als diese Königstochter erscheinende Herzogin von Angoulême gewesen?

Man kann zugeben, daß sich kein Historiker und kein Schriftsteller mit dem Schicksal der geschichtlichen französischen Königstochter sonderlich befaßt haben würde, wenn nicht das Hildburghäuser Rätsel sich unter der Lupe scharfer Sondierungen zuverlässig als ein großes politisches Geheimnis herausgestellt haben würde. Es sind nicht ganz positive, untrügliche Anzeigen und Beweise dafür vorhanden, daß die Einsiedlerin zu Eishausen, welche sich selbst ihrer unmittelbaren Umgebung gegenüber stets tief verschleiert gezeigt hat, um ihr nachweislich schönes und bourbonische Züge aufweisendes Gesicht nicht sehen zu lassen, die zarte und anmutige „Dunkelgräfin“, wie sie Ludwig Bechstein in einem einschlägigen Roman benannt hat, tatsächlich die wirkliche Tochter der Marie Antoinette von Frankreich gewesen ist. Nachdem der Verfasser mit zwingender Logik diese Tatsache festgestellt hat, ist ihm der Nachweis dafür, daß die geschichtliche Königstochter nicht die richtige gewesen sein kann, ebenso beweiskräftig gelungen.

Das Buch ist voll Spannung und läßt keine Lücke in dem tragischen Schicksale beider Frauen übrig, die beide in ihrer Art als Opfer politischer, ehrgeiziger Pläne aufzufassen sind.

Also kein Histörchen-Roman, keine „Biographie“, ein historisches Werk, für jederman lesbar.

Das Buch erscheint in bester Ausstattung mit vielen Bildern u. künstlerischem Schutzumschlag und kostet als Ganzleinenband RM 5.80, kartoniert RM 4.80

Ⓜ

Helingsche Verlagsanstalt, Leipzig C 1